

### Herr D.\*

Herr D. ist 74 Jahre alt und seit 42 Jahren verheiratet. Das Ehepaar hat 4 erwachsene Kinder, die bereits seit vielen Jahren aus dem Haus sind. Herr D. ist bisher nie ernsthaft krank gewesen. Vor 2 Wochen entdeckte er plötzlich Blut in seinem Stuhl. Nach einer Darmspiegelung (Koloskopie) und einer Probeexzision lautete die Diagnose: Rektumkarzinom. Bei der folgenden Operation wurde Herr D. mit einem endständigen Enterostoma versorgt. Die Operation verlief gut, der Tumor konnte vollständig entfernt werden. Herr D. hat am zweiten postoperativen Tag noch starke Schmerzen aufgrund seiner Bauchwunde und bekommt bei Bedarf ärztlich angeordnete Schmerzmedikamente. Auch ist er aufgrund der großen Bauchoperation noch recht schwach. Es befinden sich noch 2 Drainagen im Bauchraum. Herr D. wurden zudem ein Blasendauerkatheter zur Urinableitung und ein zentraler Venenkatheter zur intravenösen Infusionstherapie gelegt.

Seine Kreislaufsituation ist stabil. Schon am ersten postoperativen Tag hat er für eine kurze Zeit vor der Bettkante gestanden, sodass er heute, am zweiten postoperativen Tag aufstehen und mithilfe von 2 Pflegefachkräften bis zum Waschbecken gehen soll. Herr D. hat bereits vor der Operation das Aufsetzen en bloc mit einer Pflegenden geübt. Er möchte so schnell wie möglich seine Selbstständigkeit wiedererlangen und nach Hause entlassen werden. \* Fallbeispiel fiktiv, Namen frei erfunden

### Möglichst schnell wieder auf dem Damm sein.



Herr D. ist momentan noch sehr schwach, hat aber viel Ehrgeiz und möchte so schnell wie möglich wieder mobil und selbstständig sein. Eine frühe Mobilisation und die Unterstützung der Pflegenden helfen ihm dabei.  
Foto: K. Oborny, Thieme

### Auszug aus dem Pflegeplan von Herrn D.

PFLEGEPROBLEME	RESSOURCEN	PFLEGEZIELE	PFLEGEMASSNAHMEN